

STADTHAGEN

Donnerstag, 8. September 2011

Seite 9

EWR Freitag Thema im Landtag

SN setzen Report zur Pleite der „Erlebniswelt Renaissance“ fort / MdL Hagenah: Bode muss Stellung beziehen

Stadthagen (r). Auf Initiative der Grünen soll sich der Wirtschaftsausschuss des Niedersächsischen Landtags am Freitag, 9. September, mit den Umständen der Pleite beschäftigen, die die Erlebniswelt Renaissance GmbH (EWR) hingelegt hat. Die „Schaumburger Nachrichten“ hatten am Sonntag und Montag über einen Bericht des Landeskriminalamtes Niedersachsen berichtet, der im Auftrag der Staatsanwaltschaft Hannover gefertigt worden war. Darin finden sich schwere Vorwürfe ge-

gen Geschäftsleitung und Aufsichtsrat der EWR.

Ein „erschreckendes Maß an Förderchaos und fehlender Kontrolle“ erkannte daraufhin Enno Hagenah, Landtagsabgeordneter der Grünen. Wirtschaftsminister Jörg Bode (FDP) müsse jetzt Rede und Antwort stehen. Von einem „Fanal der Steuerver-schwendung“ sprach die Landtagsabgeordnete Ursula Helmhold (Grüne). Helmhold stammt aus Rinteln, das als einer der sechs EWR-Standorte vorgesehen war. „Sowohl die drohenden finanziellen Belastungen für

den Haushalt als auch mögliche zukünftige Kürzungen von EU-Mitteln fügen dem Land schweren Schaden zu“, äußerte Helmhold. „Wir wollen wissen, wer bei diesem Pleiten-Projekt wofür die Verantwortung trägt und ob mittlerweile Konsequenzen daraus gezogen wurden.“

Die Erlebniswelt Renaissance war ein gemeinsames Tourismusprojekt der Landkreise Hameln-Pyrmont, Schaumburg und Holzminden, das das Zeitalter der Weserrenaissance vermarkten wollte. In Schaumburg waren Rinteln, Bückeberg und

Stadthagen als Standorte vorgesehen, die Zentrale sollte in Hameln sein. Der Bericht des Landeskriminalamtes belegt akribisch, dass der Generalunternehmer media ateliers köln (m.a.k.) aus Overath die Leistungen nicht abgeliefert, die zugesagt worden waren. Weil die m.a.k. einen Mitarbeiter in die Zentrale der EWR GmbH platziert hatte, wurden dennoch alle Rechnungen bezahlt. 2009 war die EWR GmbH in die Insolvenz gegangen. Die NBank fordert im Auftrag des Landes insgesamt acht Millionen Euro an Förder-

mitteln von der EWR GmbH zurück. Die Staatsanwaltschaft Hannover will in Kürze entscheiden, ob es zu Anklagen kommt.

Die Schaumburger Nachrichten setzen in der morgigen Ausgabe die Berichterstattung zu diesem Thema fort. Im Mittelpunkt wird die juristische Bewertung der Rolle spielen, die Geschäftsführung und Aufsichtsrat der EWR GmbH gespielt haben. Die bisher veröffentlichten Texte des SN-Reports zur EWR-Pleite finden sich unter www.sn-online.de/Nachrichten/Startseite/EWR

TERMINE

Eine Fahrradcodieraktion führt die Polizei in Stadthagen am Freitag, 9. September, und am Mittwoch 14. September, auf dem Hof des Dienstgebäudes an der Vornhäger Straße 15 jeweils von 11 bis 17 Uhr durch. Soweit möglich, sollte ein Eigentumsnachweis für das Rad mitgebracht werden.

Rudolf Krewer schießt sich zum Heringskönig 2011

Gästeschießen der Polizei Stadthagen erstmals ohne eigene Waffen / Wettbewerb mit Sport- und Kleinkaliberpistole

Stadthagen (kil). Der Heringskönig 2011 heißt Rudolf Krewer. Der Vorsitzende der „Schaumburger Initiative gegen Arbeitslosigkeit“ (Siga) habe seit vielen Jahren „krampfhaft versucht“, diesen Titel zu bekommen, scherzte Polizist Adolf Deterding beim Gästeschießen der Stadthäger Polizei am Mittwoch.

Zum 38. Mal haben sich Vertreter des öffentlichen Lebens im Schützenhaus zum Schießen getroffen. In diesem Jahr gab es eine Veränderung: Die Gäste durften auf der üblichen Schießanlage nicht mit den Waffen der Polizei schießen, wie Polizeisprecher Axel Bergmann erklärte. Statt mit Großkaliber- und Maschinenpistolen auf die Scheiben zu zielen, mussten die Teilnehmer zu Kleinkaliberwaffen und Sportpistolen greifen. Der Grund: Weil die Polizei auf der Schießanlage des Schützenbundes nur Gast sei, müsse jährlich ein Gutachter des Deutschen Schützenbundes



Gesamtsieger Rüdiger Rosenberg (links) wird von Polizeichef Wolfgang Kanngießer (rechts) gratuliert. Foto: kil

sowie des zentralen Polizeidienstes die Anlage prüfen. Der Schützen-

bund habe grünes Licht gegeben, die Polizei hingegen Mängel fest-

stellt. Die Folge dieser Unstimmigkeit: Der Schützenbund dürfe die

Anlage weiter nutzen, die Polizei mit eigenen Waffen nicht. In naher

Zukunft sollen sich die beiden Gutachter zusammensetzen und die Gelegenheit prüfen. Zwar sei das „Kribbeln“ beim Gebrauch einer Maschinenpistole größer, so der Polizeisprecher, insgesamt stehe bei der Veranstaltung aber sowieso der Austausch unter den Gästen im Fokus.

Das Ergebnis des Gästeschießens: In der Disziplin Kleinkaliber siegte Peter Forstner, gefolgt von Claus Bruns. Auf Platz 3 landete nach einem Stechen Thomas Henrichs.

Mit der Sportpistole überzeugte Heinz Milde. Platz 2 erschoss sich Olaf Nowitz und den 3. Platz sicherte sich Oliver Theiß. Die dritte Kategorie erforderte mehr Glück als Geschick. Es galt, mit einem Reisball, Felder mit unterschiedlichen Punktzahlen zu treffen, mit denen dann die Schießpunktzahl multipliziert wurde. Es siegte Rüdiger Rosenberg. Platz 2 erspielte sich Bernd Hellmann, während Heinz Milde den 3. Platz belegte.

Jeden 2. Donnerstag im Monat
39. Dämmer-schoppen
8. Sept. 2011 · 19 – 22 Uhr



Dieter Fascher Trompete
Wolfgang Möhler Kontrabass

„Girl Of My Dreams“ –
swingende Komplimente
an die Damenwelt

Eintritt frei
La Piazzetta
RISTORANTE
GELATERIA CAFE
www.lapiazzetta.de
Am Markt 15 · Stadthagen
☎ 0 57 21 / 92 72 52

Zum Weinfest lädt der Förderkreis der Kirchengemeinde Probsthagen für Freitag, 9. September, um 19.30 Uhr im und am Gemeindehaus ein. Angeboten werden verschiedene Weine und Flammkuchen. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Posaunenchor der Kirchengemeinde.

Ein Brunch für Kids für Kinder ab fünf Jahren steht bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Stadthagen am Sonntagabend, 10. September, von 10 bis 13 Uhr auf dem Programm. Anmeldungen nehmen bis heute, Donnerstag, 8. September, Christel Böhne, Telefon (0 57 21) 33 96, und Angelika Hiddesen, Telefon (0 57 25) 91 58 80, entgegen.

Der Umsonstladen in Stadthagen, Klosterstraße 26, ist am Sonntagabend, 10. September, von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Historisches Haus für Kinder

„Jägerhof“ diente früher dem Verkauf von herrschaftlichem Wild

Stadthagen (kil). Warum öffnet der städtische Kindergarten Jägerhof am „Tag des offenen Denkmals“ seine Türen? –

Der Bau war nicht immer ein Haus für Kinder. Im 17. Jahrhundert diente der Jägerhof zum Verkauf des herrschaftli-

chen Wildes. Nach 1813 wurde das Gebäude in eine Schankwirtschaft umgewandelt und erst 1991 erwarb die Stadt Stadthagen das Haus, um dort einen kooperativen Kindergarten – städtischer und heilpädagogischer Kindergarten der Lebenshilfe – einzurichten.

Eine Ausstellung veranschaulicht die Geschichte der Sanierung und gibt einen Einblick in das historische Gebäude. Von 10 bis 18 Uhr lädt der Kindergarten zu Kaffee, Kuchen und Eingemachtem wie zu „Großmutterzeiten“ ein. Während ein Spielprogramm die Jüngsten auf Trab hält, sorgt die Dorfjugend Junior aus Lauenhagen und Hülshagen mit Trachtentänzen für Unterhaltung.

Das komplette Programm sowie eine Übersichtskarte mit allen 30 Denkmälern gibt es auf www.sn-online.de/Denkmal



Seit den Neunzigern beherbergt der „Jägerhof“ einen Kindergarten. Foto: pr.

IMMOBILIEN-OFFEN-SIVE

Am Freitag, dem 9. September 2011, in der Zeit von 15 - 17 Uhr, laden wir Sie ein, folgende Objekte zu besichtigen:



Lindhorst, gepflegtes Wohnhaus in ruhiger Lage mit 8 Zi. u. ca. 192 m² Whfl., Vollkeller, Garagen, sofort frei
139.000,00 €

Ansprechpartner:
Lars Gudweth
Tel.: 05751/402-116



31698 Lindhorst
Am Riehkamp 29



Stadthagen - Eine interessante Raumaufteilung bietet Ihnen diese Wohnung in bevorzugter Wohnlage. Im EG sind Wohnzimmer, Küche, Flur und Gäste-WC angeordnet und im Souterrain das Schlafzimmer mit direktem Zugang zum Bad. Zur Wohnung gehören ein Keller-raum und ein Stellplatz.
59.000,00 €

Ansprechpartner:
Rolf Heine
Tel.: 05751/402-115



31655 Stadthagen
Houpeweg 1

IMMOBILIEN-SERVICE
Sparkasse Schaumburg